

I. Ammonites Hagenowi Dunk.

1847. *Ammonites Hagenowi* Dunk. in Dunk. und H. v. Mey. Paläontographica. I. Band, Cassel 1846—1851, S. 115, Taf. XIII, Fig. 22, Taf. XVII, Fig. 2.
1853. Id. Rolle, Versuch einer Vergleichung des norddeutschen Lias mit dem schwäbischen. Homburg 1853; S. 7 und 13.

Prof. Dunker hat aus dem untersten Lias ¹⁾ von Halberstadt und Quedlinburg, so wie auch von Exten bei Rinteln einen flachscheibenförmigen und ziemlich hochmündigen Ammoniten, der allgemeinen Form nach dem *Am. hecticus* Rein. nicht unähnlich, aber von einer auffallenden, einigermaßen an die der Ceratiten erinnernden Loben- und Sattelbildung abgebildet. Die Herren Prof. Quenstedt und Dr. Opper haben diesselbe ohne weitere Bemerkung dem *Am. planorbis* Sow. (*Am. psilonotus laevis* Quenstedt) gleichgesetzt. Ich muss gestehen, dass es mir schwer wird, über diesen Punkt eine feste Meinung zu behaupten, jedenfalls aber halte ich dafür, dass man den *Am. Hagenowi* Dunker, abgesehen von theoretischer Deutung jedenfalls vorläufig vom echten *Am. psilonotus* Quenstedt getrennt halten soll.

Im Jahre 1852 fand ich ein einzelnes Exemplar des *Am. Hagenowi*, sehr nahe mit den beiden von Dunker abgebildeten Halberstädter Exemplaren (namentlich mit Taf. XVII, Fig. 21) übereinstimmend, in der kalkigen Partie des Lias-Bonebeds der Waldhäuser Höhe bei Tübingen. Ich bemerkte in meiner Dissertation darüber: „Es ist wahrscheinlich nichts anderes als *Am. psilonotus laevis* Quenstedt. Diese drei Exemplare, die zwei von Halberstadt und andern Orten in Norddeutschland abgebildeten und das Tübinger Exemplar, zeichnen sich in ganz eigenthümlicher Weise durch eine auffallende, an die der Ceratiten erinnernde Loben- und Sattelbildung aus. Sie haben gleich den Ceratiten und der jugendlichen Entwicklungsstufe der Ammoniten ganzrandige Sättel und auch noch sehr einfach gebildete Loben. Man könnte in ihnen auf embryonaler Stufe stehen gebliebene Individuen des *Am. psilonotus* sehen.

¹⁾ Concinnen-Schichten, unterer Lias α , in Schwaben die Pylonoten- und Angulatenbank zusammen begreifend.